



Kupplungsmontage Einbauanleitung

1

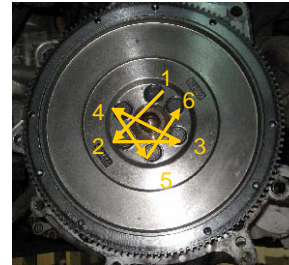
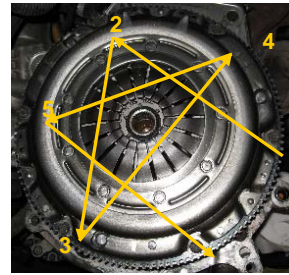
Nach der Demontage des Getriebes:

- Überprüfung des Kurbelwellensimmerings: Vergewissern Sie sich, dass kein Öl das Schwungrad verunreinigt. Im Falle einer Ölverschmutzung entfernen Sie das Schwunrad, tauschen Sie den Kurbelwellensimmering aus und setzen Sie das Schwunrad wieder ein. (Fahrzeugherstellervorgaben beachten)
- Überprüfen Sie die Verzahnung der Getriebeingangswelle auf Beschädigungen, Verschleiß und Leichtgängigkeit der Nabe auf der Welle.
- Überprüfen Sie die Befestigungsschrauben des Schwungrads.
- Überprüfung der Reibungsfläche des Schwungrads: Falls Risse und / oder übermäßiger Verschleiß der Reibfläche oder eine blaue Verfärbungen durch Überhitzung erkennbar ist, wechseln Sie das Schwungrad.
- Überprüfung des Getriebesimmerings: Prüfen Sie, ob Öl aus dem Getriebe austritt. Ist dies der Fall, tauschen Sie den Getriebesimmering aus.
- Überprüfung des Ausrücksystems:
 - Das Ausrücklager auf Kratzspuren und Verschleiß untersuchen.
 - Die Lagerpunkte für die Ausrückgabel dürfen nicht ausgeschlagen sein.
- Überprüfung des Nehmerzylinders: Der Kolben muss leichtgängig sein und es darf keine Flüssigkeit austreten.


2

Vorbereitung der Kupplung für die Montage:

- Schmieren Sie die Verzahnung der Nabe (ca. 5mm). Verwenden Sie nur sehr wenig Fett.
- Die Innenseite des Ausrücklagers (außer den Buchsen), die Anlagepunkte und die Lagerstellen der Ausrückgabel ebenfalls mit sehr wenig Fett schmieren.
- Positionieren Sie mit Hilfe des Zentrierwerkzeugs die Kupplungsscheibe im Schwungrad.
- Befestigen Sie die Druckplatte: Zentrieren Sie diese auf den Führungsstiften und schrauben Sie sie mit 3 Schrauben per Hand im 120° Winkel fest. Überprüfen Sie dabei, dass die Kupplungsscheibe zentriert bleibt.
- Verwenden Sie nur original M7 Kreuzschrauben.


20 Nm
5

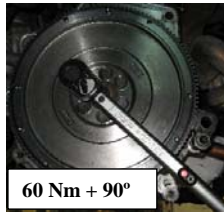
Wiedereinbau des Getriebes

- Prüfen Sie, ob die Zentrierstifte vorhanden und nicht beschädigt sind.
- Positionieren Sie das Getriebe direkt vor der Kurbelwelle. Stützen Sie das Gewicht durch entsprechendes Werkzeug ab.
- Führen Sie die Getriebewelle in die Nabe der Kupplungsscheibe ein.
- Achten Sie darauf die Nabe nicht durch Stöße zu beschädigen. Falls erforderlich, Kurbelwelle drehen, um die Eingangswelle leichter einführen zu können.
- Verhindern Sie, dass das Gewicht des Getriebes während der Montage auf der Kupplungsscheibe lastet.
- Prüfen Sie, ob das Getriebe vollkommen am Motorblock anliegt und die Zentrierstifte richtig sitzen.
- Befestigen Sie anschließend das Getriebe am Motorblock. Ziehen Sie die Schrauben mit dem entsprechenden Drehmoment fest.

3

Befestigen des Schwungrads und der Kupplung:

Positionieren Sie vorsichtig die neue Valeo Schwungscheibe auf der Kurbelwelle und ziehen Sie die Sechskantschrauben (M10x19,5) mit ansteigendem Drehmoment fest. Folgen Sie bei der Montage dem Sternmuster und vermeiden Sie ein übermäßiges Anzugsdrehmoment an den Schrauben. Anzugsdrehmoment: 60Nm + 90°


60 Nm + 90°

4

Montieren der Kupplung und des Ausrücklagers:

- Befestigen Sie jede Schraube mit ansteigendem Drehmoment im 120° Winkel per Hand, um ein übermäßiges Drehmoment zu vermeiden. Prüfen Sie, ob die Kupplungsscheibe noch immer zentriert ist. Ziehen Sie vorsichtig jede Schraube entsprechend der Reihenfolge des Sternmusters fest. Die Enden der Tellerfeder müssen sich so gleichmäßig wie möglich bewegen. Wiederholen Sie diesen Vorgang etwa 3-mal.
- Ziehen Sie anschließend die Schrauben mit einem Drehmoment von **20Nm** entsprechend des Sternmusters fest.
- Befestigen Sie das Ausrücklager und vergewissern Sie sich, dass es sich leicht bewegen lässt.

6

Nach dem Einbau:

Prüfen Sie, ob die Kupplung richtig arbeitet:

- Vergewissern Sie sich, dass die Kupplung richtig auskuppelt und sich die Gänge (einschließlich Rückwärtsgang) reibungslos schalten lassen.
- Überprüfen Sie, ob es beim Ein- & Auskuppeln ungewöhnliche Geräusche gibt.
- Beschleunigen Sie im Leerlauf auf ca. 4000U/Min und achten Sie auf ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen.
- Überprüfen Sie, ob die Kupplung im Fahrbetrieb durchrutscht.